Daheim

Autor(en): **Bürki, Jakob**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst**

Band (Jahr): **1 (1911)**

Heft 25

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-636047

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

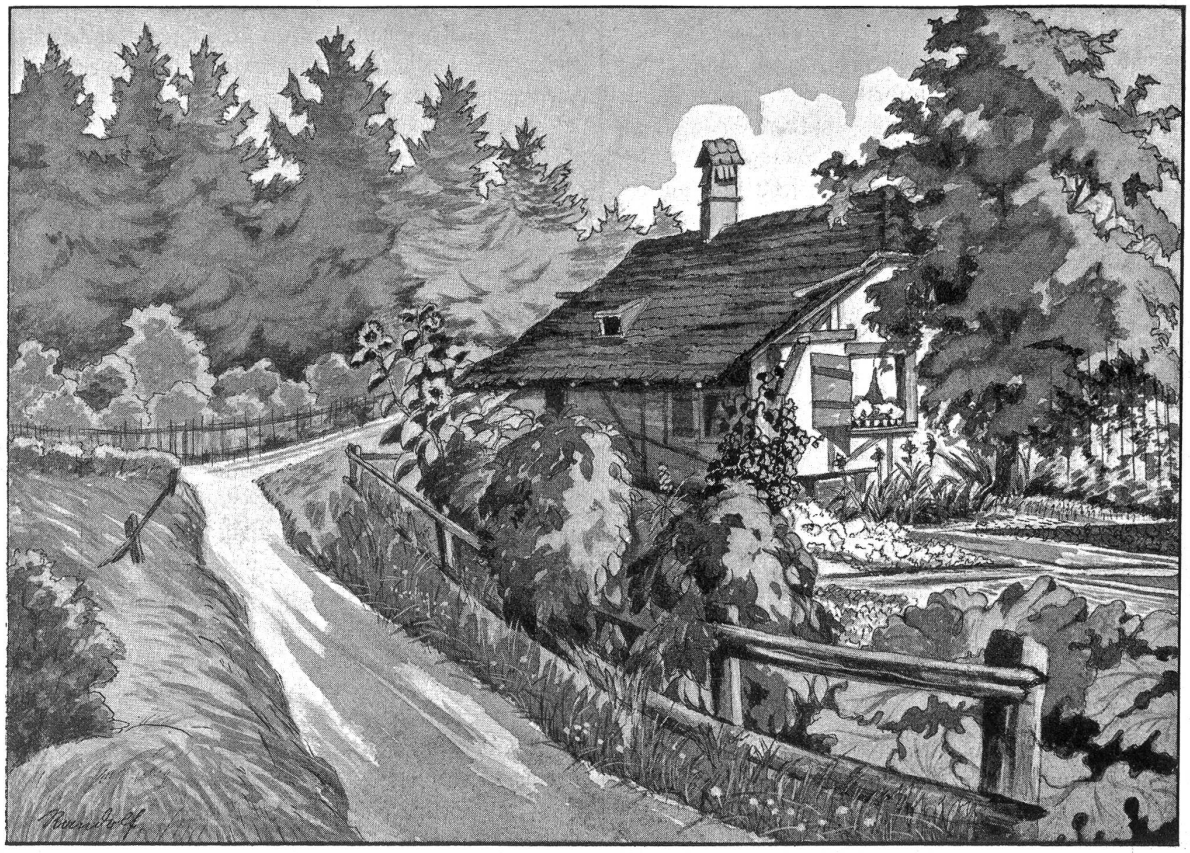
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Berner Woche in Wort und Bild

Nr. 25 · 1911 | Ein Blatt für heimatliche Art und Kunst mit „Berner Wochenchronik“ | 8. Juli

Gedruckt und verlegt von der Buchdruckerei Jules Werder, Spitalgasse 24, Bern



Motiv aus dem Burgernziel bei Bern. Originalzeichnung von Randolf Bern.

Daheim.

Von Jakob Bürki.

Es Hüttli im Grüene,
Es Gärtli derby
Und dusse-n-und dinne
Der Sunneschy.

Viel Meje vor em Fänster,
Am Stägli, im Hag,
Und d'Vögeli singe
Der ganz lieb-läng Tag.

Es schneewyßes Hundli,
E brandschwarzi Chatz,
Und Tube-n-und Hüener,
's het alls bi m'r Platz.

Und Meitschi und Buebe. —
Wie's juzet und lacht
Und Röcklì und Hose
Und Schue düremacht!

Es Wyblì zum Fräße,
Früsch, fröhlich und g'sund,
Erheit'ret m'r d's Läbe
All Tag und all Stund.

Wie glänze die Äugli,
Wie lachet's mi a!
„Chum Schatz, du muest dißig
Es Muntscheli ha!“ —